

Mittw. 19. -
26. 29.

Pergamon, 21. Sept. 1900

Die Anfrage des General-Sekretariats vom
13 Sept., die ich gestern Abend erhielt, beant-
wortete ich ungeheurt dahin, daß der Mietenwert
der Dienstwohnungen der beiden Sekretäre
im athen. Institut auf

2500 Mark für die Wohnung des 1. Sekretars
und 2000 Mark für die Wohnung des 2. Sekretars
geschätzt werden darf.

Diese Zahlen beruhen einerseits auf
dem Mietpreise ähnlich ausgestatteter
Wohnungen in Athen und andererseits
auf einer Berechnung aus dem Werte des
des ganzen Hauses. Dieses ist incl. Garten

zu 200000 Mark gekauft worden, woraus
sich ^{für das Reich} ein annähernder Mietenwert von $4\frac{1}{2}\%$

also von 9000 Mark ergibt. ^{(nun für} Rechnet man

den vom Institut ^{selbst} eingenommenen Teil des Gebäudes ^{nicht} ~~und~~ ^{und} ~~Bureauräume~~
~~also~~ für die Bibliothek, für die Stipendiaten-
zimmer ^{und} die Wohnung des Bibliothekars,
sowie für die Wohnung
des Hauswärters und des Photographen
~~wird~~ ^{war}

die Hälfte, welche, ~~sind~~ die Hälfte des
Mietsmerkes, also 4500 Mark, so bleiben
für die Dienstwohnungen der ~~beiden~~ Sekretäre
im Ganzen 4500 Mark übrig, ~~welche~~ von
welchen ~~welcher~~ ~~denen~~ 2500 Mark auf
die Wohnung des 1. ^{und} ~~denen~~ 2000 M. auf d.
des 2. Sekretärs zu rechnen sind.

Der 1. Sekretär.

D.